

Nagelprobe Wattrettung



Am Haken des Fassi F245A.0.25 schwebt das Motorrettungsboot (RTB) der Cuxhavener Berufsfeuerwehr wieder zurück auf das Transportfahrzeug.

Von Ölwehr bis Wattrettung: die städtische Berufsfeuerwehr Cuxhaven muss auf ganz unterschiedliche Einsätze gefasst sein.

Allein schon aus der geografischen Lage der Stadt ergibt sich für die Berufsfeuerwehr Cuxhaven ein ungemein breites Einsatzspektrum. Neben der Brandbekämpfung oder der Ölwehr stellt unter anderem auch die Rettung von Menschen aus dem Wattgebiet vor Cuxhaven eine ganz besondere Herausforderung dar.

Hält die Wache an der Cuxhavener Schulstraße für solche Einsätze ein eigenes Motorrettungsboot (RTB) samt Trailer vor, verlangen andere Zusatzaufgaben jeweils nach einer hochgradig spezialisierten Ausrüstung, für die es unterschiedlich ausgestattete Abrollbehälter gibt.

Für die große Bandbreite der entsprechenden Aufgaben hat die Feuerwehr der Stadt jüngst ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft, für das die Ausstattung mit einem Kran mit einer Reichweite von deutlich über 10 m und mit einem leistungsstarken Hakengerät zur Aufnahme der Abrollbehälter gefordert wurde.

Der Auftrag zur Ausrüstung des MAN TGS 26.400 ging an die Firma Fassi Ladekrane. Sowohl mit dem hauseigenen F245A.0.25, einem



Erster Testlauf für die Wattrettung: Marco Otten vom Wattrettungszug (links) sichert mit seinem Kollegen Kai Schröder (nicht im Bild) das RTB der Feuerwehr, während Arne Katzenberger (Mitte) mit der RCS-Fernsteuerung den Fassi F245A.0.25 Richtung Hafenbecken dirigiert.



Neben dem Fassi-Ladekran zählt auch ein Marrel-AL16DIN-Hakengerät zur Ausrüstung des Fahrzeugs, mit dem hier der AB-Rüst abgesetzt wird. Großer Pluspunkt des Abrollers ist seine Fähigkeit, besonders niedrigstehende Behälter zuverlässig an den Haken zu nehmen.

Kran mit 22,2 mt Hubleistung und einer hydraulischen Reichweite von fast 15 m, als auch mit dem von der Fassi-Tochter Marrel gebauten Hakengerät AL16 DIN 51 hatte das Unternehmen die idealen Mitspieler im Portfolio.

Am Cuxhavener Nordseekai im Fischereihafen fand mit dem neuen Fahrzeug unter Führung von Kranausbilder Arne Katzenberger ein erster Testlauf für eine Wattung statt. Auch wenn sich das optimale Ineinandergreifen einzelner Handgriffe und Abläufe noch einspielen muss, zeigte sich doch auf Anhieb ein bestens getimter und wohl koordinierter Ablauf: Während der mit einem Unimog und dem Bootstrailer angerückte Wattungszug das Boot

seeklar machte, konzentrierte sich Katzenberger auf das Ausfahren der Abstützungen seines Fahrzeugs und eine zügige Einsatzbereitschaft des Fassi F245A.025.

Sollte im Ernstfall wirklich jemand in Not sein, so der Ausbilder, wären zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Rettungsschwimmer im Überlebensanzug im Wasser. Nur wenige Minuten nach Beginn der Aktion konnte der dank RCS-Funkfernsteuerung präzise steuerbare F245A.025 das RTB an den Haken nehmen. Ein kurzer Hub, ein 180-Grad-Schwenk und schon senkte sich das Boot bei gleichzeitigem Ausfahren der Ausschübe und Abwärtsschwenken des Knickarms auf die Wasseroberfläche.

Im Anschluss demonstrierte Katzenberger auch das Absetzen des AB-Rüst (Abrollbehälter Rüst) auf die Kaimauer. Das Marrel AL16-Hakengerät bietet, wie sich beim Wiederaufnahmen zeigt, die erstaunliche Möglichkeit, den Abrollbehälter auch aus einer sehr ungünstigen Position und einer bemerkenswert niedrigen Höhe aufzunehmen.

Zurück in der Wache geriet noch die besondere Herausforderung bei der Ausführung des Aufbaus in den Blick: Die Fahrzeughalle der Cuxhavener Hauptfeuerwache verlangte nämlich die Einhaltung eines extrem niedrigen Lichtraumprofils. Die vorgegebene Maximalhöhe konnte nur durch eine Absenkung der Kranaufnahmen um 30 mm und eine für die Einfahrt programmierte Absenkung des Luftfahrwerks eingehalten werden.



Das RTB der Feuerwehr im Hafenbecken.

ANZEIGE



DAMIT AUCH DAS SCHWIERIGSTE
VORHABEN EINFACH MÖGLICH WIRD:

DIE KRAFT ZUR LÖSUNG.

Als Premiumanbieter für Kran- und Transportdienstleistungen bietet Schmidbauer für jedes Projekt ein Full-Service-Konzept mit einem deutlichen Leistungsplus – das nahtlose Zusammenspiel von modernster Technik und präzisiertem Engineering.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

- ▶ T +49 89 898676-0
- ▶ info@schmidbauer-gruppe.de